

Jahresabschluss in Frankfurt- Nord mit Apostel

Drei Gemeinden erlebten zum Jahresabschluss einen Gottesdienst mit Apostel Gert Opdenplatz, der außer einer Heiligen Versiegelung noch eine Amtsruhesetzung und Amtsordinationen durchführte.

Apostel Opdenplatz begann den Gottesdienst mit dem Verweis auf das gesungene Chorlied "Ehre sei Gott inder Höhe". Es sei schön, dass sich das Jahresmotto des Stammapostels "Ehre sei Gott, unserm Vater“ durch das Jahr hindurchgezogen habe. Alle mögen auch unter schwierigen Verhältnissen und in Bedrängnis bereit sein Gott die Ehre zu geben und auf ihn als den Felsen unseres Glaubens zu bauen.

Anschaulich beschrieb er ein Beispiel einer Stadt, die sich viel Gutes vorgenommen hatte. Jedoch immer, wenn es zu Entscheidungen kam, blockierte mindestens einer mit dem Ausspruch „ja – aber“. So konnte nichts umgesetzt werden. So möge es bei uns nicht sein. "Unsere Rede und Handlung sei immer eindeutig „ja, ja“ oder „nein, nein“, wie es in der Bibel steht", unterstrich Bischof Hartmut Vogel in seinem Predigtbeitrag. Der Apostel versicherte den anwesenden Gemeinden, dass er nicht den Eindruck habe, dass sie „ja – aber Gemeinden" seien und das erfreue ihn.

Versiegelung - Ruhesetzung - Ordination

Nach der Predigt folgte zunächst Heilige Versiegelung an Kindern und Erwachsenen und nach dem Heiligen Abendmahl wurde ein Priester zur Ruhe gesetzt und ein Hirte, zwei Priester insbesondere für die afrikanischen Gemeindemitglieder in Frankfurt-Ost sowie ein Diakon ordiniert.

Mit guten Wünschen und viel Segen für das kommende Jahr beendete der Apostel den Gottesdienst.
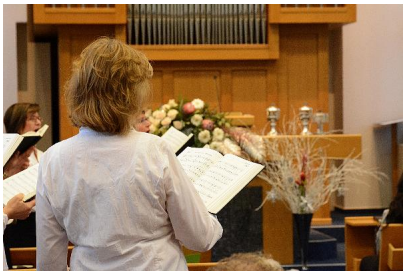
31. Dezember 2017






